Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 42 (1948)
Heft: 11

Artikel: Brüder
Autor: Susman, Margarete
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-139131

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRÜDER

So rasen wir: verlorner Stern im Raume,
Die selber ihres Sternes Grund zersprengt,
Von selbst geschaffner Todesangst bedrängt
Hin durch den Äther wie im Fiebertraume.

Wer sind wir, die am eignen Licht verbrennen,
Wir zwischen Feindeswelten eingeschragt,
Die wie der Tod nur noch ein Gestern kennen,
Wir, denen Heut und Morgen sich versagt?

O *Brüder!* Keines aller Menschenworte
Wie dies, das uns im Ebenbild erneut,
Schenkt uns auch jetzt die Gnade eines Heut,
Sprengt auf des Morgen fest verschlossne Pforte.

Nur dies! Dies Wort uns allen schmerzlich teuer,
Ein Wort nicht alter und ein Wort nicht neuer,
Nein: ew'ger Ordnung, bleibt es unser, euer:
Das einz'ge Leben, das der Tod uns ließ,
Das als der große Flügel vor uns weht,
Der uns herausführt aus verworrnen Pfaden,
Uns Arme, tief Verirrte einzuladen
Zu einem nie verlornen Paradies,
Das noch uns ganz Verlornen offensteht.

Dies Wort, das Wort der reinsten Erdenfeier,
O sei'n wir alle, alle ihm Erneuer!
Gießt es wie Ströme löschend in das Feuer
Verruchter Brände, die sich rings entfachen,
Daß wir aus wüstem Zeitentraum erwachen!
Wir lauschen — doch es bleibt — bleibt immer gleich.
O Brüder: gleiches Lieben, Weinen, Beten,
Auch wo die Bilder uns im Sturm verwehten —
Und quer durch aller Erdenwelten Krachen
Der leise, übergroße Klang vom Reich!

Margarete Susman